Für die Anforderungen der heutigen Landwirtschaft nicht mehr geeignet

Der Hof der Welfen in Schulenburg ist verkauft worden - hier war die "Kinderstube" von Prinz Ernst August

Schulenburg (wbn). Ein geschichtsträchtiges Kapitel ist für immer zugeschlagen worden. Der traditionsreiche Welfen-Hof im niedersächsischen Schulenburg ist verkauft worden.

Das hat der Bevollmächtigte Mauritz von Reden heute nach übereinstimmenden Berichten von NDR und Bild Hannover bestätigt. Welfen-Oberhaupt Prinz Ernst August ist hier aufgewachsen, ging hier zur Schule. Wie es heißt, soll es sich um eine „strategische Entscheidung“ von Ernst August Erbprinz von Hannover handeln, des ältesten Sprösslings von Ernst August.

Fortsetzung von Seite 1

Die Häuser der Calenberg-Domäne – die Gebäude reichen bis in das Jahr 1660 zurück - hätten nicht mehr den Anforderungen eines landwirtschaftlichen Betriebes der heutigen Zeit entsprochen, heißt es. Mit dem erzielten Geld, dessen Höhe nicht genannt wurde, soll die forstwirtschaftliche Nutzung in den neuen Bundesländern gestärkt werden. Wer Calenberg gekauft hat und was damit geschehen soll, ist noch nicht bekannt.